

675 Maler-, Tapezierer- und Holzbeizarbeiten innen

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):
Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält die für dieses Kapitel massgebenden Vergütungsregelungen und Ausmassbestimmungen der Norm SIA 118/257 "Allgemeine Bedingungen für Maler-, Holzbeiz- und Tapeziererarbeiten" sowie Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

010 Vergütungsregelungen

- 011 Inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.
- .100 Allgemein.
- 012 Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen werden dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung gestellt werden.
- .100 Allgemein.

020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Ohne anders lautende Vereinbarung wird das Ausmass unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Ausmassbestimmungen bestimmt. Sie gelten für am Bau und in der Werkstatt des Unternehmers ausgeführte Arbeiten.
- .200 Es gilt grundsätzlich das effektive Mass.

- 022 Ausmassbestimmungen für Maler-, Tapezierer- und Holzbeizarbeiten.
- .100 Ausmass nach Fläche.
- .110 Wenn nicht anders vereinbart, werden folgende Bauteile nach Fläche gemessen:
- . Böden, Decken und Wände.
 - . Türblätter und Tore.
 - . Scherengitter, Rollgitter und dgl.
 - . Für Oeffnungen, Aussparungen und Nischen gilt das Lichtmass bzw. das Mass der separat behandelten Fläche.
 - . Oeffnungen und Aussparungen bis m2 2,50 Einzelgrösse mit Leibungen in einer zusammenhängenden Fläche gleicher Materialisierung werden vom Ausmass nicht abgezogen. Die dazugehörigen Leibungen bis m 0,50 Tiefe werden nicht separat gemessen.
 - . Oeffnungen und Aussparungen bis m2 1,0 Einzelgrösse ohne Leibungen werden vom Ausmass nicht abgezogen.
 - . Flächen unter m2 0,50 werden mit m2 0,50 ins Ausmass aufgenommen.
 - . Bei Bauteilen, die nicht abgewickelt, d.h. in der Projektion gemessen werden, sind die Seiten von Teilen, die mehr als m 0,05 Tiefe senkrecht zur Projektionsebene aufweisen, zusätzlich zu messen. Gekrümmte Flächen werden in der Abwicklung gemessen.
 - . Separat behandelte Ausfachungen im Riegelbau, Balken- oder Sparrenlagen, Stahlträger und dgl. mit einer Breite bis m 0,30 werden vom Ausmass nicht abgezogen.
 - . Türblätter und Tore werden pro behandelte Seite gemessen. Gläser, Füllungen und dgl. werden nicht abgezogen.
 - . Scherengitter, Rollgitter und dgl. werden einseitig gemessen.
 - . Sockelleisten, Staufleisten und dgl. bis m 0,10 Höhe werden vom Ausmass nicht abgezogen.

- 022.200 Ausmass nach Länge.
- .210 Wenn nicht anders vereinbart, werden folgende Bauteile unter Angabe der Abwicklung in Meter gemessen:
- . Profile für Metallbauarbeiten.
 - . Profile für Stahlbauarbeiten.
 - . Rohrleitungen, Lüftungskanäle und dgl.
 - . Runde, eckige oder gedrechselte Holzprofile von Holzkonstruktionen.
 - . Sparren, Pfetten, Fachwerke, Deckenbalken.
 - . Fensterrahmen: Lichtmass.
 - . Fensterflügel: Aussenmass.
 - . Fenstersprossen: Profillänge.
 - . Fensterbänke, Fenstersimse, Vorhangbretter, Gewände und Kreuzstöcke.
 - . Türzargen und Türrahmen: Lichtmass.
 - . Treppenwangen.
 - . Separat behandelte Deck-, Pass- und Montageleisten, Zierprofile oder Fassungen von Bauteilen.
 - . Bauteile unter m 0,50 Länge werden mit m 0,50 gemessen.
 - . Bei Rohrleitungen, Lüftungskanälen und dgl. werden Schieber, Flansche und dgl. sowie Unterbrechungen bis m 0,50 nicht abgezogen.
- .300 Ausmass nach Anzahl.
- .310 Wenn nicht anders vereinbart, werden folgende Bauteile in Stück gemessen:
- . Stützen und Säulen.
 - . Kleinteile, wie z.B. Beschläge, Kloben, Anschlagköpfe, Anhängenhaken, Rückhalter.
 - . Radiatoren, Konvektoren und Heizwände, mit Angabe von Art und Abmessung.
 - . Heizkörperkonsolen und Halterungen, Konsolen.
 - . Schutzraumbauteile, Heizungsverteilkasten, Lüftungsgitter und dgl.
 - . Möbel.

030 Begriffe, Abkürzungen, Verständigung

- 031 Begriffe.
- .100 Fachbegriffe A bis L.
- .110 Abwicklung: Gesamtlänge einer aus aneinanderstossenden Teilflächen gleicher Breite bestehenden Fläche.
- .120 Anschleifen: Aufrauen von glatten Untergründen, damit die Adhäsionsfläche (Anhaftfläche) zwischen Untergrund und Beschichtung vergrössert wird.

- 031.130 Beschichtung: Gesamtheit der Schichten aus Beschichtungsstoffen, die auf einen Untergrund aufzutragen sind oder aufgetragen wurden.
. Grundbeschichtung: Beschichtung, die zur Haftvermittlung, als Korrosionsschutz, zur Verminderung der Saugfähigkeit des Untergrunds und/oder der Verfestigung oder als Sperrschicht dient.
. Zwischenbeschichtung: Schicht oder Schichten zwischen Grundbeschichtung und Schlussbeschichtung zur Erzielung der erforderlichen Schichtdicke, Haftvermittlung und/oder Deckfähigkeit.
. Schlussbeschichtung: oberste Schicht des Beschichtungssystems. Sie bestimmt massgeblich die Oberflächeneigenschaften wie Farbton, Glanz, Struktur und Beständigkeit gegen äussere Einflüsse.
- .140 Beschichtungsstoff: flüssiges bis pastöses oder auch pulverförmiges Produkt, das, auf einem Untergrund aufgetragen, eine Beschichtung mit schützenden, dekorativen und/oder anderen spezifischen Eigenschaften ergibt. Die im NPK beschriebenen Eigenschaften einer Beschichtung beziehen sich auf die Schlussbeschichtung. Die Grund- und/oder Zwischenbeschichtungen sind jeweils auf die Schlussbeschichtung abzustimmen.
- .150 Lasuren: Beschichtungsstoffe, die Farbstoffe und/oder Pigmente enthalten und die Oberflächenstruktur des Untergrunds durchscheinen lassen.
. Acryllasuren: wässrige Beschichtungsstoffe auf der Basis von Acrylatdispersionen.
. Alkydharzlasuren: Beschichtungsstoffe auf der Basis von Alkydharzen.
. Dispersionslasuren: wasserverdünnbare Lasuren auf der Basis von wässrigen Kunststoffdispersionen.
. Naturharzlasuren: Beschichtungsstoffe auf der Basis von natürlichen Harzen.
. Oellasuren: Beschichtungsstoffe auf der Basis von natürlichen Bindemitteln wie Leinöle, Rizinusöle, Sojaöle und dgl.
- .160 Lösemittelfreie Beschichtungsstoffe: Das Bindemittel ist weder in Wasser noch in organischem Lösemittel gelöst oder dispergiert, z.B. flüssige Harze.

- 031.200 Fachbegriffe S bis W.
- .210 Spachteln: Glätten des Untergrunds mittels Spachtelmasse. Unterschieden wird zwischen:
- . Fleckenspachtelung (Flächenanteil Spachtelstellen bis % 10).
 - . Teilweises Spachteln (Flächenanteil Spachtelstellen bis % 30).
 - . Halbspachtelung (Flächenanteil Spachtelstellen bis % 50).
 - . Vollflächige Spachtelung (% 100 der Fläche mit Spachtelmasse überzogen).
- .220 Strukturklasse I bis IV: bezeichnet den Grad der Profilierung von Untergründen und unterteilt diese in Ausschreibungsgruppen. S. Anhang des gedruckten Kapitels oder auf www.crb.ch.
- .230 Standardfarbton: Als Standardfarbton gilt Weiss bis Weiss gebrochen. Für Bodenfarben, Beizen und Lasuren gelten die im Standardsortiment der Lieferanten enthaltenen Standardfarbtöne.
- .240 Vorarbeiten: Vorbereitung des Untergrunds (Abkratzen, Abwaschen, Entfetten, Anlaugen, Abbeizen, Ablaugen, Bürsten, Anschleifen, Entrosten, Spachteln, Auskitten) für die Aufnahme der Beschichtung oder einer Vorbehandlung.
- .250 Vorbehandlung: Behandlung des Untergrunds mit biozider, hydrophobierender, neutralisierender, egalisierender, aufhellender oder ausgleichender Wirkung.
- 032 Abkürzungen.
- .100 BZ: Belastungszahl. Die Belastungszahl stellt eine relative Grösse dar, mit der Produktgruppen untereinander verglichen werden können. Je tiefer die Belastungszahl pro kg ist, desto geringer ist die ökologische Belastung.
- .200 DV: Doppelverglasung.
- .300 M1 bis M4: Qualitätsstufen von Beschichtungen. S. Merkblatt "Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- .400 NAB-Klasse: Nassabriebklasse. Die Nassabriebbeständigkeit definiert die Beständigkeit der Beschichtung gegen wiederholtes Reinigen. In Norm SN EN 13 300 wird zwischen den Klassen 1 bis 5 unterschieden. Klasse 1 erfüllt dabei die höchsten Anforderungen.
- 033 Verständigung.
- .100 Bauteilgruppen: erste Gliederungsebene im vorliegenden Kapitel. Einzelne Bauteile sind, unabhängig vom Untergrund bzw. vom verwendeten Material, in Gruppen zusammengefasst.

033.200 Oberflächenbeschaffenheit (Schalungstypen) von Beton nach Norm SIA 118/262 "Allgemeine Bedingungen für Betonbau", Anhang C:
 . Typ 1: normale Betonoberfläche.
 . Typ 2: Betonoberfläche mit einheitlicher Struktur.
 . Typ 3: Sichtbetonoberfläche mit Brettstruktur.
 . Typ 4: Sichtbetonoberfläche mit Tafelstruktur.

.300 Qualitätsstufen für Weissputz und Spachtelungen: Bezüglich Anforderungen an die Oberflächengüte von Weissputzen können nach SMGV-Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich - Qualitätsstufen für abgezogene, glatte und gefilzte Putze" drei Qualitätsstufen ausgeschrieben werden: Die Stufe Q2 ist die Standardqualität für Weissputz, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe für Weissputz. Nach SMGV-Merkblatt "Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau" können vier Qualitätsstufen von Spachtelungen ausgeschrieben werden. Die Stufe Q2 ist die Standardqualität für Verspachtelungen, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe für Verspachtelungen.

R 090 Weitere Bedingungen

R 091 Vertragsbedingungen + Normen

R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen
 01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".
 02 Norm SIA 118/257 "Allgemeine Bedingungen für Maler- und Tapezierarbeiten".

R .200 Normen der Fachverbände
 01 Norm SIA 257 "Maler-, Holzbeiz- und Tapeziererarbeiten".
 02 Norm SN EN 235 "Wandbekleidungen - Begriffe und Symbole" (SIA 259.055).
 03 Norm SN EN ISO 2409 "Beschichtungsstoffe - Gitterschnittprüfung".
 04 Norm SN EN 13 300 "Beschichtungsstoffe - Wasserhaltige Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Wände und Decken im Innenbereich - Einteilung".

R .300 Uebrige Dokumente
 01 Technische Richtlinien des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz BFS und des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
 02 Merkblätter der Gemeinsamen Technischen Kommissionen für das Malergewerbe GTK/M und für das Gipsergewerbe GTK/G des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.

- 091.300 03 Broschüre "Oekologisch bewertete Anstrichstoffe" des Verbandes Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten VSLF und des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- R 092 Pläne
- R .100 Für die Ausführung sind folgende Pläne verbindlich
- Grundrisse:
 240704-2MFHS-2243-BSS-SKA_200 Erdgeschoss und Garage
 240704-2MFHS-2243-BSS-SKA_201 1.Obergeschoss und EG
 240814-2MFHS-2243-BSS-SKA_202 Attikageschoss und 1. OG
 240814-2MFHS-2243-BSS-SKA_202 Attikageschoss und 1. OG
- Schnitte:
 240708-2MFHS-2243-BSS-SKA_210
 Schnitte A_B_C
- Detail:
 Treppenpläne:
 240328-2MFHS-2243-BSS-SKA_403.3 Treppenplan A Schnitte
 240328-2MFHS-2243-BSS-SKA_403.4 Treppenplan A Grundrisse
 240328-2MFHS-2243-BSS-SKA_403.5 Treppenplan B Schnitte
 240328-2MFHS-2243-BSS-SKA_403.6 Treppenplan B Grundrisse
- R 093 Ausmass
- R .100 Es wird nach Effektivem Ausmass, ohne Zuschläge ausgemessen

100 Vorleistungen

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

120 Baustelleneinrichtung, Etappierung, Arbeitsunterbrüche, Entsorgung, Demontagen, Gerüste, Hocharbeitsbühnen

- 121 Baustelleneinrichtung wie Maschinen- und Materiallager, Materialcontainer, abschliessbare Bautüren zu Lagerräumen, Staubschutzwände, Schmutzschleusen und dgl.
- .100 Als Globale.
- .110 Baustelleneinrichtung erstellen und vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.
- .111 01 Komplette Baustelleneinrichtung für Innen + Aussen
- 285.1

A

1 gl A

122	Etap pierungen.				
.801	01 Pro Etappe				
	02 LE = Pauschal				
	03 Alle Aufwände die durch Etap pierungen entstehen, sind in diese Position einzurechnen				
	285.1	A	2.000	LE	A
124	Entsorgen von Abfällen.				
R .900	Mulden und Entsorgung ist in die Einheitspreise einzurechnen. Es kann nicht garantiert werden, dass zum Zeitpunkt der Ausführung die Möglichkeit besteht, eine Mulde aufzustellen. Die Absicht Mulden aufzustellen ist vor Ausführung mindestens 7 Tage im Voraus mit der Bauleitung abzusprechen, es dürfen nur Mulden in Abstimmung mit der Bauleitung aufgestellt werden. Der Unternehmer hat seinen Müll und sein Restmaterial selber zu entsorgen.				
126	Rollgerüste in Innenräumen.				
.100	Mit Doppelgeländer, Aufgang und allfälligen Auslegerstützen.				
.110	Inkl. Transport und einmaliger Auf- und Abbau sowie Vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.				
.115	01 Arbeitshöhe bis m 4.10				
	285.1	A	1	St	A
.181	01 Demontage und Wiedermontage des Rollgerüsts auf demselben Bauplatz				
	02 LE = Stk.				
	03 In jedem Kellerraum bis 4.10m Raumhöhe Demontage + Wiedermontage. 8 Stk. Kellerräume				
	285.1	A	8.000	LE	A
130	Schützen von Bauwerks- und Bauteilen				
R 139	Schützen von Bauwerks- und Bauteilen. Innen				
R .001	Schützen von Bauwerks- und Bauteilen				
	01 Alle Bauteile sind so zu schützen, dass sie von den Malerarbeiten nicht beschädigt oder verschmutzt werden.				
	Zu schützen sind Bauteile wie Fenster, Türrahmen, Lift, Küchen, Böden Sichtbetonwände im Treppenhaus usw. Alle Abdekarbeiten inkl. Material sind in dieser Position einzurechnen.				
	Abdeckmaterial				
	-Papier und Karton				
	-Klebeband und Papierstreifen				
	-Kunststoffolie				
	-Schutzfliese				
	285.1	A	1	pl	A

140 Vorarbeiten auf mineralischen Untergründen

142 Vorbereiten von glatten Flächen wie Weissputz, Gipskarton- oder Gipsfaserplatten, Beton, Faserzementplatten, zementgebundene Holzspanplatten. Innen.

.100 Glatte Flächen roh.

.140 Schleifen mit Schleifpapier grob, P 120 und gröber.

.143 02 Betondecken die gestrichen werden, schleifen und anschliessend entstauben

Kellerräume, Garagen, Veloraum

Inkl. allfällige Gerüst (z.B. Decken für Treppenlauf)

04 LE = m2.

285.1

A

542.000 LE A

143 Vorbereiten von glatten Flächen zur Aufnahme von Wandbekleidungen. Innen.

.200 Glatte Flächen mit alten Wandbekleidungen.

.220 Waschen mit Wasser, inkl. Nachreinigen.

.222 02 Altbeschichtung (Malerarbeiten) mit Hochdruckgerät waschen, inkl. Vorbereitungsarbeiten für die Wiederaufnahme von Neubeschichtung

03 Wände Bestandsgarage

285.1

A

860.000 m² A

.250 Flächen spachteln mit Füllstoff im Anschluss an Entfernung von alten Wandbekleidungen.

.255 02 Teilweises Spachteln.

06 Teilweises spachteln als Vorbereitung zur Wiederaufnahme von Neubeschichtung

07 Wände Bestandsgarage

08 LE = m2.

10 Die Bestandswände weisen div. Abplatzungen und Unebenheiten auf.

285.1

A

30.000 LE A

180 Arbeiten nach Aufwand

R 189 Regiearbeiten

R .100 Regiearbeiten dürfen nur in besonderem Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden.

Andere Unternehmer sind zur Auftragserteilung nicht Berechtig.
Ausgeführte Regiearbeiten, welche ohne vorherigen ausdrücklichen Auftrag der Bauleitung erfolgten, hat der Besteller nicht zu entschädigen.
Sämtliche Rapporte über Regiearbeiten müssen der Bauleitung innert 7 Tagen nach Beendigung der zu bestätigenden Arbeit zur Unterschrift vorgelegt werden.
Die Verrechnung erfolgt monatlich.

189.100	01 Personal inkl. Handwerkzeug und Handmaschinen				
	02 In die Stundenansätze ist die Arbeitszeit auf der Baustelle ohne An- und Wegfahrzeit, inkl. Werkzeug und Handmaschinen einzurechnen.				
	03 Die Arbeitszeit beginnt mit der Aufnahme der Arbeit auf der Baustelle und endet mit der Beendigung der Arbeiten auf der Baustelle.				
R	.112 Maler 285.1	A	20.00 h	A	.....
R	.113 Lehrling 285.1	A	20.00 h	A	.....
R	.114 Material pro Arbeitsstunde 285.1	A	40.00 h	A	.....
Total 100	Vorleistungen				.....

200 Beschichtungen auf Decken

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

- .300 Arbeitshöhen über m 3,0 sind mit Pos. 2X8, z.B. 218, 228 usw., "LE = m2, Arbeitshöhe m 3,0 bis m ..." oder "LE = m, Arbeitshöhe m 3,0 bis m ...", zu beschreiben.

230 Weissputze, Gipsbauplatten

- 233 Beschichtungen mittlere Qualitätsstufe M2 auf Decken mit Weissputz oder Gipsbauplatten, mit Altbeschichtung. Innen.

- .200 Dispersionsfarbe mittlere Qualität, NAB-Klasse 3
. PG 457, BZ/kg 30.

- .210 Beschichtung deckend, matt
. Oberflächengüte: mittlere Anforderungen
. Eignung für Renovation: gut
. Mechanische Widerstandsfähigkeit: gering
. 1x Zwischenbeschichtung
. 1x Schlussbeschichtung
. Applikationsart: Rollen.

- .215 01 Weissputz Q3
02 Farbton nach Angaben Architekt 285.1

A 1'400.000 m² A

250 Beton, Natursteine, künstliche Steine

- 251 Beschichtungen auf Decken aus Beton roh. Innen.
- .300 Dispersionsfarbe mittlere Qualität, NAB-Klasse 3
. PG 457, BZ/kg 30.

251.310	Beschichtung deckend, matt . 1x Grundbeschichtung . 1x Zwischenbeschichtung . 1x Schlussbeschichtung . Applikationsart: Rollen.				
.315	01 Beton, Strukturklasse II 02 Farbton Farbton nach Angaben Architekt RAL 9010				
	Kellerräume, Garagen, Veloraum				
	285.1	A	476.000 m²	A	.....
258	Beschichtungen auf Decken aus Beton, Natur- oder künstlichen Steinen. Innen.				
.001	01 Untergrund, Untergrundbe- schaffenheit: 02 Beton roh. 06 Beton Innenbereich: Kellerdecken 10 Beschichtungsstoff: 1x Grundbeschichtung: 19 Beschichtungsstoff: 1x Zwischenbeschichtung deckend: 28 Beschichtungsstoff: 1x Schlussbeschichtung deckend: 45 Matt. 47 Standardfarbton Weiss bis Weiss gebrochen. 54 Applikationsart: 56 Rollen. 64 Beton, Strukturklasse II. 69 Farbton RAL 9010 81 LE = m, Arbeitshöhe m 3.00 bis m 4.10 82 Haus A: Kellerräume				
	Gerüst in Pos. 126.115 enthalten				
	285.1	A	65.000 LE	A	.....

Total 200	Beschichtungen auf Decken	
------------------	----------------------------------	--

300	Beschichtungen auf Wänden Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
310	Mineralische Deckputze				
312	Beschichtungen auf Wänden mit Deckputz mineralisch mit organischen Zusätzen bis max. % 5,0, roh. Innen.				
.200	Dispersionsfarbe mittlere Qualität, NAB- Klasse 3 . PG 457, BZ/kg 30.				
.281	01 Beschichtung deckend, matt . 1x Zwischenbeschichtung . 1x Schlussbeschichtung . Applikationsart: Rollen Farbton: Nach Angaben Architekt RAL 9010 02 LE = m2 03 Untergrund: Weissputz Q3 geschliffen				
	285.1	A	2'300.000 LE	A	.....

350 Beton, Natursteine, künstliche Steine

351 Beschichtungen auf Wänden aus Beton roh. Innen.

.300 Dispersionsfarbe mittlere Qualität, NAB-Klasse 3
. PG 457, BZ/kg 30.

.310 Beschichtung deckend, matt
. 1x Grundbeschichtung
. 1x Zwischenbeschichtung
. 1x Schlussbeschichtung
. Applikationsart: Rollen.

.315 01 Beton, Strukturklasse II
02 Farbton nach Angaben Architekt
RAL 9010

Kellerräume, Garagenwände + Säulen,
Veloraum
285.1

A 410.000 m² A

358 Beschichtungen auf Wänden aus Beton, Natur- oder künstlichen Steinen. Innen.

.001 01 Untergrund, Untergrundbeschaffenheit:

02 Beton roh.

10 Beschichtungsstoff:

1x Grundbeschichtung:

19 Beschichtungsstoff:

1x Zwischenbeschichtung

deckend:

28 Beschichtungsstoff:

1x Schlussbeschichtung

deckend:

42 Deckend.

45 Matt.

47 Standardfarbton Weiss bis

Weiss gebrochen.

54 Applikationsart:

56 Rollen.

69 Farbton Nach Angaben Architekt

RAL 9010

77 LE = m2, Arbeitshöhe m 3,0

bis m 4.10

82 Haus A: Untergeschoss Kellerräume

Inkl. allfällige Gerüst

285.1

A 350.000 LE A

Total 300 Beschichtungen auf Wänden

500 Beschichtungen auf Fenstern und Türen

Betreffend Vergütungsregelungen,
Ausmassbestimmungen und
Begriffsdefinitionen gelten die
Bedingungen in
Pos. 000.200.

540 Türrahmen, Türfutter und Türzargen

542 Beschichtungen auf Türrahmen,
Türfuttern und Türzargen aus Holz und
Holzwerkstoffen, mit bauseitiger
Grundbeschichtung. Innen.

.100 Alkydharz-Decklack Iv, innen
. PG 554, BZ/kg 103.

542.110	Beschichtung deckend, mittlerer Glanz . 1x Zwischenbeschichtung . 1x Schlussbeschichtung . Applikationsart: Streichen.				
.112	Strukturklasse III, Abwicklung m 0,16 bis 0,25.				
01	Wohnungseingangstüren, Kellertüren				
	Farbton: Nach Angaben Architekt Treppenhaus RAL 7012 Wohnung RAL 9010				
285.1		A	128.00 m	A	.....

550 Türen und Tore

552	Beschichtungen auf Türen und Toren aus Holz und Holzwerkstoffen, mit bauseitiger Grundbeschichtung. Innen.				
.100	Alkydharz-Decklack Iv, innen . PG 554, BZ/kg 103.				
.110	Beschichtung deckend, mittlerer Glanz . 1x Zwischenbeschichtung . 1x Schlussbeschichtung . Applikationsart: Streichen.				
.113	Strukturklasse III.				
01	Türblätter				
	Farbton: Nach Angaben Architekt Treppenhaus RAL 7012 Wohnung RAL 9010				
285.1		A	100.000 m ²	A	.....

Total 500 Beschichtungen auf Fenstern und Türen

600 Beschichtungen auf Innenausbauteilen
 Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

650 Aufzüge

651	Beschichtungen von Aufzügen aus Stahl, mit bauseitiger Grundbeschichtung oder Altbeschichtung. Innen.				
.100	Alkydharz-Decklack Iv, innen . PG 554, BZ/kg 103.				
.110	Beschichtung deckend, mittlerer Glanz . 1x Zwischenbeschichtung . 1x Schlussbeschichtung . Applikationsart: Rollen.				
.114	01 Schachtür zu Personenaufzug, Schiebetür, b bis m 1.20, Türhöhe bis m 2.25				
	03 Farbton Nach Angaben Architekt RAL 7012				
285.1		A	8 St	A	.....

Total 600 Beschichtungen auf Innenausbauteilen

Total 675 Maler-, Tapezierer- und Holzbeizarbeiten innen

676 Malerarbeiten aussen

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):
Nur hier kann der Anwender Positionen
des NPK für seine individuellen
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.
Die angepassten Positionen werden mit
einem "R" vor der Positionsnummer
bezeichnet.
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und
geschlossenen Unterpositionen werden
nur je die ersten 2 Zeilen
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die
Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält die
für dieses Kapitel massgeben-
den Vergütungsregelungen und
Ausmassbestimmungen der Norm
SIA 118/257 "Allgemeine Bedin-
gungen für Maler- und Tape-
zierarbeiten" sowie Begriffs-
definitionen. Die Unterab-
schnitte 010, 020 und 030 wer-
den unverändert aus dem NPK
übernommen und sind im Leis-
tungsverzeichnis vollumfäng-
lich nachfolgend wiedergege-
ben.

010 Vergütungsregelungen

- 011 Inbegriffene Leistungen. Die folgenden
Leistungen gehören zu einer
fachgerechten Ausführung und sind
deshalb auch ohne spezielle
Beschreibung
in den Einheitspreisen inbegriffen.

- 011.100 . Prüfungen des Untergrunds nach Norm SIA 257.
. Bemusterung mit Farbtonkarten.
. Bemusterung von Wandbekleidungen zur nachträglichen Behandlung mit Musterkollektionen.
. Trockenes Anschleifen von Altbeschichtungen.
. Beseitigen von Staub und anderen abwischbaren Verunreinigungen auf zu behandelnden Bauteilen.
. Abgrenzung an andere Bauteile (Beschneiden).
. Entsorgung des Abdeckmaterials des Unternehmers.
. Arbeitshöhe bis m 3,00 ab Abstellbasis.
. Einmaliges Aus- und Einhängen von Türen und Fenstern unter kg 25 pro Stück.
. Demontage und Wiedermontage von Elektroabdeckplatten bei Erneuerungsarbeiten.
. Mitbehandlung von zu streichenden Beschlägen bei Fenstern, Türen und dgl. mit demselben Beschichtungsstoff (ausgenommen Verschlussbeschläge).
. Ohne Mischzuschlag erhältliche weisse Standardfarbtöne der Lieferanten; für Bodenfarben und Lasuren gelten die im Standardsortiment der Lieferanten enthaltenen Farbtöne als Standard.
. Nachbesserungsarbeiten.
. Berechnung des Beanspruchungsindex, Abgabe von Instandhaltungsanleitungen.

- 012 Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen werden dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie im Leistungsverzeichnis nicht beschrieben sind. Nicht inbegriffene Leistungen sind dem Bauherrn vor deren Ausführung schriftlich anzuzeigen und von diesem zu genehmigen.

- 012.100 . Laborprüfungen, bauphysikalische Untersuchungen.
. Anlegen von Musterflächen.
. Bemusterung für fertige Wandbekleidungen.
. Mehraufwand für unvorhergesehene Etappierungen und Arbeitsunterbrüche.
. Schutzmassnahmen gegen Witterungseinflüsse.
. Vorarbeiten wie z.B. Spachteln und Vorbehandlungen des Untergrunds.
. Abgrenzung unterschiedlicher Beschichtungen und Farbtöne auf gleichem Untergrund.
. Schützen von Bauteilen, Abdeckarbeiten.
. Transporte von zu beschichtenden Bauteilen.
. Reinigung von Elektroabdeckplatten bei Erneuerungsarbeiten.
. Demontage und Wiedermontage von Beschlägen und Dichtungen bei Fenstern und Türen.
. Nummerieren von Rollläden und Fensterläden.
. Mehrleistungen für Bunttöne (Pastell- bis Volltöne).
. Ausbesserung von durch Dritte verursachten Beschädigungen.
. Kontrolle der Beschichtungen gemäss Kontrollintervallen im Beanspruchungsindex.

020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Ohne anders lautende Vereinbarung wird das Ausmass unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Ausmassbestimmungen festgelegt.
- .200 Gliederung und Schreibweise beim Ausmass haben die Nachvollziehbarkeit der Berechnungen zu gewährleisten.

- 022 Ausmassbestimmungen für
Malerarbeiten aussen.
- .100 Ausmass nach Fläche.
- .110 Wenn nicht anders vereinbart, werden
folgende Bauteile als Fläche gemessen:
- . Fassaden, Untersichten.
 - . Böden, Decken, Wände.
 - . Türblätter und Tore.
 - . Rollläden, Jalousien, Fensterläden.
 - . Scherengitter, Rollgitter und dgl.
 - . Für Öffnungen, Aussparungen und
Nischen gilt das Lichtmass bzw. das
Mass der separat behandelten Fläche.
 - . Öffnungen und Aussparungen unter
m2 1,0 Einzelgrösse werden vom
Ausmass nicht abgezogen.
 - . Flächen unter m2 0,50 Fläche werden
mit m2 0,50 ins Ausmass
aufgenommen.
 - . Bei Bauteilen, die nicht abgewickelt,
d.h. in der Projektion gemessen werden,
sind die Seiten von Teilen, die mehr als
m 0,05 Tiefe senkrecht zur
Projektionsebene aufweisen, zusätzlich
zu messen.
 - . Separat behandelte Ausfachungen im
Riegelbau, Balken- oder Sparrenlagen,
Stahlträger und dgl. mit einer Breite bis
m 0,30 werden vom Ausmass nicht
abgezogen.
 - . Türblätter, Aufzugstüren (Schachttüren)
und Tore, Rollläden, Jalousien und
Fensterläden werden pro behandelte
Seite gemessen. Gläser, Füllungen und
dgl. werden nicht abgezogen.
 - . Scherengitter, Rollgitter und dgl.
werden einseitig und in der maximalen
Ausdehnung gemessen.
 - . Sockelleisten, Staubleisten und dgl. bis
m 0,10 Höhe werden vom Ausmass
nicht abgezogen.

- 022.200 Ausmass nach Länge.
- .210 Wenn nicht anders vereinbart, werden folgende Bauteile unter Angabe der Abwicklung in Laufmeter gemessen:
- . Leibungen, Leibungen mit Storeschienen.
 - . Stützen und Säulen.
 - . Profile für Stahl- und Metallbauarbeiten.
 - . Rohrleitungen, Lüftungskanäle, Dachrinnen, Fallrohre und dgl.
 - . Runde, eckige oder gedrechselte Holzprofile von Holzkonstruktionen.
 - . Sparren, Pfetten, Fachwerke, Deckenbalken.
 - . Fensterrahmen, Fensterflügel, Fenstersprossen.
 - . Fensterbänke, Fenstersimse, Vorhangbretter, Gewände und Kreuzstöcke.
 - . Türzargen und Türrahmen, Rahmen von Aufzugstüren (Schachttüren).
 - . Treppenwangen.
 - . Sockel bei Bodenbeschichtungen.
 - . Separat behandelte Deckleisten, Pass- und Montageleisten, Zierprofile oder Fassungen von Bauteilen.
 - . Bauteile unter m 0,50 Länge werden mit m 0,50 gemessen.
 - . Bei Rohrleitungen, Lüftungskanälen und dgl. werden Schieber, Flansche und dgl. sowie Unterbrechungen bis m 0,50 nicht abgezogen.
 - . Randscharfe Abgrenzungen mit Klebband, Abgrenzungen unterschiedlicher Farbtöne.
 - . Anschneiden und Doppelschnitte von Wandbekleidungen.
 - . Kittfugen.
- .300 Ausmass nach Stück.
- .310 Wenn nicht anders vereinbart, werden folgende Bauteile pro Stück erfasst:
- . Kleinteile (z.B. Beschläge, Kloben, Anschlagköpfe, Anziehhaken, Rückhalter).
 - . Radiatoren, Konvektoren und Heizwände, mit Angabe von Art und Dimension.
 - . Heizkörperkonsolen und Halterungen, Konsolen, Bodenstände.
 - . Schutzraumbauteile, Verteilkästen, Lüftungsgitter und dgl.
 - . Möbel.
- 030 Begriffe, Abkürzungen, Verständigung**
- 031 Begriffe.
- .100 Fachbegriffe allgemein.
- .110 Abwicklung: Gesamtlänge einer aus aneinanderstossenden Teilflächen gleicher Breite bestehenden Fläche.

- 031.120 Beschichtungseffekt: Beschichtungen können farbgebend deckend, farbgebend lasierend oder farblos sein. Daneben lassen sich mit speziellen Beschichtungsstoffen besondere Oberflächenwirkungen erzielen (z.B. Glanz, Struktur).
- .130 Beschneiden: Auftragen eines Beschichtungsstoffs mit einem Pinsel bis zu einer festgelegten Grenze.
- .140 Hellbezugswert: Mass für die Helligkeit eines Farbtons; gibt an, welche Energiemenge im Bereich des sichtbaren Lichts reflektiert wird: Der Wert für Schwarz entspricht 0, der für Weiss 100.
- .150 Standardfarbton: ohne Mischzuschlag erhältliche weisse Farbtöne der Lieferanten; für Bodenfarben und Lasuren gelten die im Standardsortiment der Lieferanten enthaltenen Farbtöne als Standard.
- .160 Strukturklasse I bis IV: bezeichnet den Grad der Profilierung von Untergründen und unterteilt diese in Ausschreibungsgruppen. S. Anhang des gedruckten Kapitels oder NPK-Anhänge auf crb.ch.
- .200 Fachbegriffe zu Vorarbeiten.
- .210 Vorarbeiten: Vorbereitung des Untergrunds für die Aufnahme der Beschichtung oder einer Vorbehandlung, wie z.B. Abkratzen, Abwaschen, Entfetten, Anlaugen, Abbeizen, Ablaugen, Bürsten, Anschleifen, Entrosten, Spachteln, Auskitten.
- .220 Spachteln: Glätten des Untergrunds mittels Spachtelmasse. Unterschieden wird zwischen:
- . Fleckenspachtelung (Flächenanteil Spachtelstellen bis % 3).
 - . Teilweises Spachteln (Flächenanteil Spachtelstellen bis % 10).
 - . Vollflächige Spachtelung (% 100 der Fläche mit Spachtelmasse überzogen).
- .230 Spachtelmasse, Spritzfüller: Füllmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrunds oder für vollflächige Überzüge bei hohen Ansprüchen an die Oberfläche. Für kleinere Unebenheiten, Rillen, Kratzer oder zum Ausgleichen der Struktur des Untergrunds (Poren und dgl.) werden auch Spritzfüller verwendet.

- 031.240 Schleifarbeiten:
- . Grundschliff: Abschleifen von Altbeschichtungen, Roststellen; Planschleifen von Unebenheiten, aufgerichteten Holzfasern; Ausschleifen von Kratzern und Verfärbungen im Untergrund; trockenes oder nasses Anschleifen: Aufrauen des Untergrunds zur Verbesserung der Haftfestigkeit der nachfolgenden Beschichtungen.
 - . Zwischenschliff: Planschleifen, Anschleifen oder Feinschleifen der Grund- oder Zwischenbeschichtung.
 - . Endschliff: Feinschleifen oder feines Überschleifen der Oberflächen vor Ausführung der Schlussbeschichtung.
- .250 Vorbehandlung: Behandlung des Untergrunds mit biozider, hydrophobierender, neutralisierender, egalisierender, aufhellender oder ausgleichender Wirkung.
- .300 Fachbegriffe zu Beschichtungen.
- .310 Beschichtung, Beschichtungssystem: Gesamtheit der Schichten aus Beschichtungsstoffen, die auf einen Untergrund aufzutragen sind oder aufgetragen wurden.
- . Grundbeschichtung: Beschichtung, die zur Haftvermittlung, als Korrosionsschutz, zur Verminderung der Saugfähigkeit des Untergrunds und/oder der Verfestigung oder als Sperrschicht dient.
 - . Zwischenbeschichtung: Schicht oder Schichten zwischen Grundbeschichtung und Schlussbeschichtung zur Erzielung der erforderlichen Schichtdicke, Haftvermittlung und/oder Deckfähigkeit.
 - . Schlussbeschichtung: oberste Schicht des Beschichtungssystems. Sie bestimmt massgeblich die Oberflächeneigenschaften wie Farbton, Glanz, Struktur und Beständigkeit gegen äussere Einflüsse.
- .320 Deckende Beschichtung: pigmentierter, entsprechend der Eigenfarbe des Pigments oder der Pigmentmischung farbiger, deckender Beschichtungsstoff. Die Oberflächenstruktur des Untergrunds kann erkennbar bleiben. Der Untergrund wird vollständig abgedeckt, die Oberfläche erscheint gleichmässig.
- .330 Lasur: Beschichtungsstoff, der Farbstoffe und/oder Pigmente enthält und die Oberflächenstruktur des Untergrunds durchscheinen lässt.
- .340 Klarlack: unpigmentierter, nicht eingefärbter Beschichtungsstoff, der aus Bindemitteln vorwiegend organischer Natur und Lösemitteln besteht und die Oberflächenstruktur des Untergrunds sichtbar belässt.

LV	Ersatzneubau 2 MFH Seestrasse 127/129 8712 Stäfa	BSS-BM	02.07.2024
2MFHS-2243	285.1 - Innere + Äussere Malerarbeiten 676D/23 Malerarbeiten aussen (V'23)	LV	032
		Seite	21/26
031.350	Imprägnierung: unpigmentierter, nicht filmbildender Beschichtungsstoff, der biozide und/oder wasserabweisende Zusatzstoffe enthält. Imprägnierungen werden auf Holz, Beton, Mauerwerk und Putz angewendet.		
.360	Beizen: Farbgebung auf Naturhölzern und Holzwerkstoffen ohne Bindemittel.		
032	Abkürzungen.		
.100	HPL-Platten: High pressure laminate. Hochdruck-Schichtpressstoffplatten, zur dekorativen sowie konstruktiven Verwendung.		
.200	. lv: lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe. Das Bindemittel ist in organischem Lösemittel gelöst oder dispergiert. . ww: wasserverdünnbare Beschichtungsstoffe. Das Bindemittel ist in Wasser gelöst oder dispergiert.		
.300	PG: Produktgruppen. Beschichtungsstoffe sind für die ökologische Bewertung in Produktgruppen eingeteilt. Gruppeneinteilung mit Klassierung nach Schweizer Umwelt-Etikette der Schweizer Stiftung Farbe. S. Anhang des gedruckten Kapitels oder NPK-Anhänge auf crb.ch.		
.400	VeVA: Verordnung über den Verkehr mit Abfällen.		
.500	LVA: Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen.		
033	Verständigung.		
.100	Die im NPK beschriebenen Eigenschaften einer Beschichtung bzw. die definierten Beschichtungsstoffe beziehen sich auf die Schlussbeschichtung. Die Grund- und/oder Zwischenbeschichtungen sind jeweils auf die Schlussbeschichtung abzustimmen.		
.200	Oberflächenbeschaffenheit von Beton, Schalungstypen nach Norm SIA 118/262 "Allgemeine Bedingungen für Betonbau", Anhang B: . Typ 1: normale Betonoberfläche. . Typ 2: Betonoberfläche mit einheitlicher Struktur. . Typ 3: Sichtbetonoberfläche mit Brettstruktur. . Typ 4: Sichtbetonoberfläche mit Tafelstruktur.		

033.300 Vorbereitungsgrade von
 Stahloberflächen. Die Reinheit von
 vorbereiteten Stahloberflächen ist in
 Norm SN EN ISO 12 944-4
 "Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz
 von Stahlbauten durch
 Beschichtungssysteme. Teil 4: Arten von
 Oberflächen und
 Oberflächenvorbereitung" geregelt.
 . Für ganzflächige
 Oberflächenvorbereitung: Sa 1, Sa 2, Sa
 2 1/2 und Sa 3 für Strahlen. 3 ist der
 höchste Vorbereitungsgrad -
 einheitliches metallisches Aussehen. St
 2 und St 3 für Oberflächenvorbereitung
 von Hand und maschinelle
 Oberflächenvorbereitung.
 . Für partielle Oberflächenvorbereitung:
 P Sa 2, P Sa
 2 1/2 und P Sa 3 für örtliches Strahlen,
 P St 2 und
 P St 3 für örtliche
 Oberflächenvorbereitung von Hand und
 örtliche maschinelle
 Oberflächenvorbereitung, P Ma für
 maschinelles Schleifen auf
 Teilbereichen.

034 Standards.
 .100 Zur Vereinfachung der
 Leistungsbeschreibung gelten folgende
 Standards:
 . Ausführungsort: Baustelle.
 . Oberflächenbeschaffenheit:
 Strukturklasse I, glatt.
 . Profile: Abwicklung bis
 m 0,15.
 . Beschichtungseffekt: deckend.
 . Farbton: ohne Mischzuschlag
 erhältliche weisse Standardfarbtöne der
 Lieferanten. Für Bodenfarben und
 Lasuren gelten die im Standardsortiment
 der Lieferanten enthaltenen Farbtöne
 als Standard.
 . Glanzgrad innen: matt für Decken und
 Wände, mittlerer Glanz für übrige
 Bauteile.
 . Glanzgrad aussen: matt für
 mineralische Untergründe, mittlerer
 Glanz für Holz- und Metalluntergründe,
 glänzend für übrige Bauteile.
 . Applikationsart: Die Applikationsart ist
 dem Unternehmer freigestellt.

R 090 Weitere Bedingungen

R 091 Vertragsbedingungen + Normen

R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen

01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen
 für Bauarbeiten".

02 Norm SIA 118/257 "Allgemeine
 Bedingungen für Maler- und
 Tapezierarbeiten".

LV	Ersatzneubau 2 MFH Seestrasse 127/129 8712 Stäfa	BSS-BM	02.07.2024
2MFHS-2243	285.1 - Innere + Äussere Malerarbeiten	LV	032
	676D/23 Malerarbeiten aussen (V'23)	Seite	23/26
R 092	Pläne Für die Ausführung sind folgende Pläne verbindlich		
R .100	Grundrisse: 240704-2MFHS-2243-BSS-SKA_200 Erdgeschoss und Garage 240704-2MFHS-2243-BSS-SKA_201 1.Obergeschoss und EG 240829-2MFHS-2243-BSS-SKA_202 Attikageschoss und 1. OG 240829-2MFHS-2243-BSS-SKA_203 Dachaufsicht und Attika Schnitte: 240708-2MFHS-2243-BSS-SKA_210 Schnitte A_B_C Fassaden: 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_301 Ansicht West Haus A 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_302 Ansicht Süd Haus A 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_303 Ansicht Ost Haus A 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_304 Ansicht Nord Haus A 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_305 Ansicht West Haus B 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_306 Ansicht Süd Haus B 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_307 Ansicht Ost Haus B 240705-2MFHS-2243-BSS-SKA_308 Ansicht Nord Haus B		
R 093	Ausmass		
R .100	Es wird nach Effektivem Ausmass, ohne Zuschläge ausgemssen		
100	Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.		
120	Baustelleneinrichtung, Etappierungen, Arbeitsunterbrüche, Demontagen, Entsorgung, Gerüste, Hocharbeitsbühnen Ohne andere Angaben gilt: Durch den Unternehmer verursachte Abfälle wie Verpackungsmaterialien, Materialreste, Gebinde von Bauchemikalien und dgl. werden von diesem zurückgenommen und fachgerecht entsorgt.		

180	Arbeiten nach Aufwand				
R 189	Regiearbeiten				
R .100	Regiearbeiten dürfen nur in besonderem Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden. Andere Unternehmer sind zur Auftragserteilung nicht Berechtig. Ausgeführte Regiearbeiten, welche ohne vorherigen ausdrücklichen Auftrag der Bauleitung erfolgten, hat der Besteller nicht zu entschädigen. Sämtliche Rapporte über Regiearbeiten müssen der Bauleitung innert 7 Tagen nach Beendigung der zu bestätigenden Arbeit zur Unterschrift vorgelegt werden. Die Verrechnung erfolgt monatlich.				
	01 Personal inkl. Handwerkzeug und Handmaschinen.				
	02 In die Stundenansätze ist die Arbeitszeit auf der Baustelle ohne An- und Wegfahrzeit, inkl. Werkzeug und Handmaschinen einzurechnen.				
	03 Die Arbeitszeit beginnt mit der Aufnahme der Arbeit auf der Baustelle und endet mit der Beendigung der Arbeiten auf der Baustelle.				
R .112	Maler 227.1	A	5.00 h	A	
R .113	Lehrling 227.1	A	5.00 h	A	
R .114	Material pro Arbeitsstunde 227.1	A	10.00 h	A	
Total 100	Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand				

300 Beschichtungen auf Decken und Untersichten

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

310 Decken und Untersichten mit mineralischem Deckputz

311 Deckendes Beschichten von Decken und Untersichten mit mineralischem Deckputz.

- .001 01 Balkonunterischten
02 Grund- oder Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung.
04 Untergrund:
06 Untergrund Glattputz
07 Beschichtungsstoff:
09 Dispersionssilicatfarbe (Organosilicatfarbe), PG 454.
17 Glanzgrad:
18 Mittlerer Glanz.
21 Farbton:

311.001 22 Farbton Nach Angaben Architekt
RAL 9010
23 Applikationsart:
24 Rollen.
227.1 A 400.000 m² A

340 Decken und Untersichten aus Sichtbeton, Faserzementplatten, zementgebundenen Holzspanplatten und dgl.

341 Deckendes Beschichten von Decken und Untersichten aus Sichtbeton, roh (unbehandelt) oder mit Altbeschichtung.

- .100 . Oberflächenbeschaffenheit:
.. Glatt, Strukturklasse I.
. Glanzgrad:
.. Matt.
. Farbton:
.. Standard.
. Beschichtungssystem:
.. Grund- oder Zwischenbeschichtung.
.. Schlussbeschichtung.

.105 01 Beschichtungsstoff
Dispersionsilicatfarbe

Farbton: Nach Angaben Architekt: RAL 9010

Beschichtung:
. Grundbeschichtung
. Zwischenbeschichtung
. Schlussbeschichtung

Applikationsart:
Rollen

02 Bauteil: Betonunterisichten

Garageneinfahrt, Hauseingang
227.1 A 58.000 m² A

Total 300 Beschichtungen auf Decken und Untersichten

Total 676 Malerarbeiten aussen

Gesamttotal